

(Vermutung:) Brunnenanlage oder Wasserspiel
Runde Öffnung in grauem Sandsteinring, unten gehen
Leitungen weg. Umgeben von Ringen aus Terrazzo
und Muschelkalk. Die Öffnung ist ca. 60-70 cm tief.

Quelle «kleiner heisser Stein»

Steinzeug-Thermalwasserleitung ca 1944

Holztüchel -Thermalwasserleitung von
Quelle «grosser heissen Stein» herführend.

Nordwest-Ecke des Freibades. Hier ist
eine grosse Spolie (bearbeiteter Stein,
der ursprünglich eine andere Verwendung
hatte) verbaut.

Grosse Lägerkalkblöcke und andere Stein-
blöcke entlang des römischen Betonbodens
im grauen Dichtungslehm der Quelfassungen.

Speier-Leitung, (Holz-) Zuleitung
Thermalwasser zum Freibad

Boden zum Freibad vor
Verkleinerung um 1830

Sitzbank an der Nordmuer
des mittelalterlichen
Freibades bis ca. 1830

West-Mauer des mittelalterli-
chen Freibades vor 1830. Sitz
auf dem römischen Beton.

<-- Atriumhotel Blume

Öffentliches
Freibad vor ca. 1800

Trinkbrunnen
„Eierbrünnel“
1844 – 1938

Überdachtes Dampfbad ca 1830 – 1844

Schweizerhof
(Badgasthof Raben) -->

Tonziegel-Boden
des Dampfbades

Leitungsteile des
Dampfbades

Öffentliches Freibad bis
ca. 1830 (Abbruch), Süd-Mauer



Freibad, Kurplatz Baden
Sicht von Südost nach Nordwest
bagni popolari /10.11.20